



# Organisers Handbook

Vaudoise Team Cup

## 1. Wichtigste Fakten

- Clubs und Center, welche Swiss Tennis angeschlossen sind, können Team Cup Turniere veranstalten.
- Alle Team Cup Turniere müssen unter [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch) in der Kategorie «Team Cup» erfasst werden.
- Die Kinder melden sich in ihrem mytennis Login-Bereich unter [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch) für die Turniere an.
- Es muss ein polysportiver Teil sowie auch eine Teamaufgabe eingebaut werden. Das Turnier muss grundsätzlich nach dem vorgeschlagenen Turnierablauf durchgeführt werden.
- Die Kinder kommen zu jeweils zwei Einzel und zwei Doppel, oder einem Einzel und einem Doppel im «Short Team Cup». Dies ist kein Kids Tennis Turnier, sondern ein offizielles Turnier, bei welchem die Einzelresultate für die Lizenz zählen, sofern Boy vs. Boy / Girl vs. Girl spielt.

## 2. Ziele und Bedeutung der Team Cup Turniere

**Mehr Kinder für den Wettkampf begeistern!** Wer sich regelmässig mit anderen misst, ist motivierter und bleibt dem Sport länger erhalten. Für die Mädchen und Jungen, die ihre ersten Trainingsstunden absolvieren, braucht es deshalb ein landesweites Angebot sowie Turnierformate, die den Einstieg so leicht wie möglich gestalten.

An diesen einfach planbaren, spassorientierten und zeitsparenden Turnieren können die Kinder Erfahrungen darin sammeln, sich mit anderen in Form von Matches zu messen. Davor wurden sie an Kids Tennis-Turnieren auf diese Erfahrung vorbereitet.

### 2.1 Familienfreundliche Turniere / Soziale Kompetenzen fördern

Eltern, die ihr Kind für ein Turnier anmelden, wussten bis anhin oft nicht, wie lange es dauern würde: nur einen Tag oder das ganze Wochenende? Diese schlechte Planbarkeit hielt viele Eltern davon ab, ihren Nachwuchs bei Turnieren anzumelden. Team Cups sollen ein Bedürfnis abdecken, dass die Kinder von Kids Tennis kennen und mögen.

Ebenfalls fördert diese Turnierform die soziale Kompetenz von Kindern. Sie spielen im Team und nicht alleine.

### 2.2 Die Rolle der Turnierorganisation

Die Turnierorganisatoren stehen in ihrem Club oder Center mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Wissen und Können für die Ziele des Team Cups ein. Sie schaffen mit der Organisation von Turnieren eine ideale Plattform, um altersgerechte Wettkämpfe zu bestreiten und pflegen einen respektvollen Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern. Die Turnierorganisatoren sind Vorbilder und sich ihrer Rolle bewusst, dabei halten sie sich an die folgenden Grundsätze:

Die Turnierorganisatoren führen die Team Cup Turniere eigenständig durch, verfolgen dabei aber die von Swiss Tennis vorgegebenen Ziele.

Die Organisatoren schaffen eine positive Atmosphäre und achten auf die Bedürfnisse und Emotionen der Kinder.

Die Organisatoren sind bestrebt, die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller zu fördern und allen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Den Organisatoren ist der Spass aller Teilnehmer wichtiger als das kompromisslose Anstreben von sportlichen Erfolgen einzelner.

Die Organisatoren setzen sich für das Einhalten von Regeln ein.

Die Organisatoren setzen sich für einen respektvollen Umgang unter den Teilnehmern und Begleitpersonen ein und stellen sich gegen jede Form von Gewalt.

Die Turnierorganisatoren achten auf einen respektvollen Umgang mit dem Material und dulden keinen Missbrauch der Ausrüstung.

Die Organisatoren sind sich der Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder bewusst.

Die Organisatoren verhalten sich vorbildhaft und drücken mit ihrem Verhalten das aus, was von den Kindern verlangt wird.

### **3. Organisation / Turnierdurchführung**

Die Organisation der Team Cup Turniere fällt in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Breitensport von Swiss Tennis. Sämtliche Swiss Tennis angeschlossenen Clubs und Center können Team Cup Turniere in eigener Regie durchführen. Zur Hilfe dient ihnen das vorliegende Organiser's Handbook. Die Organisatoren der Team Cup Turniere verpflichten sich, die Bestimmungen des Organiser's Handbook einzuhalten.

#### **3.1. Kostendeckung / Nenngeld**

Der kommerzielle Zweck ist bei den Team Cups im Hintergrund. So sollte das Nenngeld so gewählt werden, dass kein Gewinn im Vordergrund steht. Das maximale Nenngeld beträgt CHF 55.00 und sollte in diesem Fall ein Mittagessen beinhalten. Bei einem short Team Cup beträgt das maximale Nenngeld CHF 40.00. Die Nennelder dienen als Kostenbeitrag und gehen vollumfänglich an den Organisator. Ausserdem werden den Organisatoren Plakate, Turnierausschreibungen sowie Turniertableaus kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Setzung sowie die Auslosung im Einzel erfolgt gemäss dem Turnierreglement von Swiss Tennis.

#### **3.2 Konkurrenzen**

MS & WS 10&U / 12&U / 14&U / 16&U / 18&U R7/R9

#### **3.3 Maximale Teilnehmer**

Je nach Kapazität: Pro vorhandener Platz können 4 Kinder ins Turnier aufgenommen werden. (Beispiel: Bei 4 Plätzen können maximal 16 Kinder teilnehmen)

#### **3.4 Plätze / Dauer**

Minimum 2 Plätze

Zeit: 5.45 Std. / 3 Std. bei einem Short Team Cup

#### **3.5 Betreuung**

Mind. 2 Personen (Turnierorganisator plus einen Assistenten). Den Assistenten so wählen, dass er auch als «Joker» beim Ausfall eines Kindes einspringen könnte (z.B. Doppel).

#### **3.6 Anzahl Matches**

Jedes Kind bestreitet 2 Einzel und Doppelpartien oder 1 Einzel und 1 Doppel bei einem Short Team Cup

#### **3.7 Zählformate**

Einzel: Shortsets + Tiebreak anstelle des dritten Satzes. Satz 1 und 2 sind Short Sets (Start bei 2:2 und Entscheidungspunkt bei 40:40) 3. Satz Tiebreak auf 7 Punkte.

Doppel: Best of 3 Tiebreak Sätze. In allen Sätzen ein Tiebreak auf 7 (Bei 6:6 Entscheidungspunkt)

### 3.8 Vorgeschlagener Turnierablauf

Zeit	Tätigkeit
15'	<sup>1)</sup> Allgemeine Turnierinformationen an Eltern und Kinder
20'	<sup>2)</sup> Gemeinsames Einwärmen und <sup>3)</sup> Einspielen
30'	<sup>4)</sup> Alle Doppel
55'	<sup>5)</sup> Gruppe A: Einzel      Gruppe B: <sup>6)</sup> Polysportiv
55'	<sup>5)</sup> Gruppe B: Einzel      Gruppe A: <sup>6)</sup> Polysportiv
20'	<sup>7)</sup> Gemeinsamer Snack
55'	Gruppe A: Einzel      Gruppe B: <sup>8)</sup> Teamaufgaben
55'	Gruppe B: Einzel      Gruppe A: <sup>8)</sup> Teamaufgaben
25'	<sup>9)</sup> Alle Doppel
15'	<sup>10)</sup> Auswertung und <sup>11)</sup> Preisverteilung

### Vorgeschlagener Turnierablauf eines Short Team Cup

Zeit	Tätigkeit
10'	<sup>1)</sup> Allgemeine Turnierinformationen an Eltern und Kinder
20'	<sup>2)</sup> Gemeinsames Einwärmen und <sup>3)</sup> Einspielen
30'	<sup>4)</sup> Alle Doppel
55'	<sup>5)</sup> Gruppe A: Einzel      Gruppe B: <sup>6)</sup> Polysportiv/Teamaufgaben
55'	<sup>5)</sup> Gruppe B: Einzel      Gruppe A: <sup>6)</sup> Polysportiv/Teamaufgaben
10'	<sup>10)</sup> Auswertung und <sup>11)</sup> Preisverteilung

#### Bemerkungen & Key Points:

- Das Turnier startet und endet für alle Kids zur gleichen Zeit. Die Eltern und Kids müssen unbedingt über die Zählformen und dass an diesem Turnier nur die Einzelbegegnungen für die offizielle Lizenz zählen, informiert werden. Hier wird den Kindern sowie auch den Eltern gleichzeitig der Turnierablauf erklärt. Bitte ebenfalls erwähnen, wann es etwas zu Essen (Mittagessen oder Snack) gibt. Den Eltern mitteilen, dass sie entweder auf der Anlage zuschauen können oder auch weggehen können, da die Kinder während dem ganzen Turnier betreut sind. Zu Beginn des Turniers Namensetiketten verteilen. Dies erleichtert die Kommunikation erheblich und macht das Turnier persönlicher.
- Gemeinsames Einwärmen  
Alle Kids wärmen sich gemeinsam und unter der Leitung des Turnierveranstalters ein (bspw. Stafette, Fangspiele) Ideen hierzu unter Kapitel 4.
- Gemeinsames Einspielen  
Die Kids spielen sich einmalig vor der ersten Doppelrunde gemeinsam ein. Vier Kinder pro Platz.
- Alle Kids starten mit einem Doppel. Dadurch sind alle Kids zu Beginn am Spielen und gleichzeitig wird der Teamgeist gestärkt.
- Bei einer geraden Anzahl an Kids werden 2er Teams gebildet, welche den ganzen Tag zusammenbleiben und gemeinsam Punkte sammeln. Es können geschlechtergemischte Gruppen

gebildet werden. Wichtig ist, dass nach Möglichkeit die Einzelpartien gegen gleichgeschlechtliche Kids gespielt werden, da sie ansonsten nicht für die Lizenz gewertet werden können. Es ist sinnvoll, hier ausgeglichene Paare zu machen und nicht auszulosen. Der Turnierleiter, zusammen mit dem Assistenten, teilt die Paare je nach Spielstärke ein und schaut, dass möglichst gleich starke Teams gegeneinander antreten können.

Bei einer ungeraden Anzahl an Kids, absolvieren die Kids einige Sequenzen in (verschiedenen) Teams, am Ende wird allerdings eine Einzelrangliste erstellt. Dies führt auch dazu, dass ein Kind drei Einzelpartien bestreiten muss. Es macht Sinn, als erstes ein Kind zu fragen, welches noch genügend Energiereserven hat und seine beiden bereits gespielten Begegnungen bereits gewonnen hat (Diese Kids sind in der Regel besonders motiviert).

- 6) Im polysportiven Teil können je nach Infrastruktur unterschiedliche Angebote durchgeführt werden (Bsp. Tischtennis, Tischfussball, Tenniswand, Koordinative Aufgaben auf einer Rasenfläche). Ideen hierzu in Kapitel 4.
- 7) Falls es zeitlich möglich ist, kann idealerweise eine gemeinsame Pause durchgeführt werden. Ansonsten kann auch individuell Pause gemacht werden, Die Kids sollten während des Turniers etwas zu trinken (Wasser/Sirup) und essen (Frucht/Riegel) zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte das Turnier über den Mittag geplant sein, ist ein gemeinsamen Mittagessen sinnvoll.
- 8) Bei den Teamaufgaben kann man den Kids unterschiedliche Aufgaben stellen. Da die Kids zu diesem Zeitpunkt des Turniers bereits müde sind, sollten die Aufgaben primär auf mentaler Basis beruhen (Bsp. Wo ist Walter auf Zeit suchen / Tangrammfigur auf Zeit zusammenstellen/ Tennisquiz/ Kreuzworträtsel). Ziel ist, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, seinen Beitrag zu leisten.
- 9) Die 2. Runde Doppel wird bewusst ans Turnierende gesetzt. Falls Zeitknappheit herrscht, können hier die Regeln angepasst werden. Bspw. nur noch ein Tiebreak spielen lassen. Falls hingegen noch zu viel Zeit zur Verfügung steht, kann bspw. eine weitere Runde Doppel, freies Spielen oder sonstige Teamspiele durchgeführt werden.
- 10) Grundsätzlich können neben den Einzel- und Doppelpartien auch der polysportive Teil und die Teamaufgaben in der Schlussrangliste berücksichtigt werden. Dadurch wird die Wichtigkeit dieser Turniersequenzen erhöht und Kids, welche auf dem Tennisplatz weniger erfolgreich sind, können trotzdem ihren Teil dazu beitragen, dass das Team Punkte sammeln kann. Für die Schlussrangliste wird wie folgt gewichtet: Einzelsieg: 3 Punkte pro Sieg, Doppelsieg: 4 Punkte, Polysportiver Teil: 2 Punkte pro Kind, Teamaufgabe: 2 Punkte pro Kind
- 11) Am Schluss soll ein Teampodest erstellt werden. Wichtig ist aber, dass alle Kids geehrt werden und einen Preis erhalten. Mögliche Preise: Schlüsselanhänger, Dose Bälle, Griffbänder, Gutscheine für den nächsten Team-Cup, «Sack Schläckezeug»

Je nach Anzahl verfügbarer Plätze kann die maximale Teilnehmerzahl sowie der Turnierablauf an die Club/Centerinternen Bedürfnisse/Möglichkeiten angepasst werden.

#### 4. Polysportive Förderung

Eine polysportive und koordinative breite Förderung ist bei Kindern von zentraler Bedeutung und bildet eine wichtige Voraussetzung, um am Sport Spass und allenfalls später auch Erfolg zu haben. Im Wissen um die Bedeutung von polysportiven Elementen und, um deren Ansprüche gerecht zu werden, sind in dieser Rubrik Ideen aufgelistet, wie polysportive Elemente -in den Team Cup eingebaut werden können. Die Erklärungen zu den einzelnen Übungs- und Spielformen finden sie im Club-Login unter [www.kidstennis.ch](http://www.kidstennis.ch) (Kapitel Downloads).

Der polysportive Teil kann parallel auf einem eigenen Platz oder aber auch als eigenständiges Element zu Beginn, zwischendurch oder am Schluss eines Turniers eingebaut werden. **Es ist wichtig zu beachten, dass jene Kinder, die den polysportiven Teil absolvieren, die Kinder, welche Einzel spielen, nicht (zu sehr) ablenken!**

#### 4.1 Polysportive Trainingsformen

Diese Übungen sind nur für das Warmup geeignet.

Diese Übungen sind auch für den polysportiven Teil geeignet und es können Punkte verteilt werden.

Übungsformen	Beschrieb
<b>Fangis</b>	Krankenfangis - Kettenfangis - Elefantenfangis - Paarfangis - Linienfangis – Fussfangis Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur auf einem Bein, nur rückwärts, nur seitwärts oder je nach Feldaufteilung</li> <li>• Fangis, bei denen alle Spieler mit dem Tennisschläger einen Ball balancieren müssen</li> </ul>
<b>Luftballons</b>	Einen, zwei oder mehrere Luftballons gleichzeitig in der Luft «jonglieren». <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleine, zu zweit oder in der Gruppe, mit oder ohne Tennisschläger</li> </ul>
<b>Ballraub</b>	Jeder Spieler balanciert einen oder mehrere Bälle auf seinem Schläger und darf bei jedem Spieler Bälle vom Schläger «klauen» und auf den eigenen legen. Wer hat nach einer bestimmten Zeit am meisten Bälle «geklaut»?
<b>Autorennen</b>	Einen oder mehrere Bälle auf der Tennissaite dem Schlägerrand entlang rollen lassen (auch mit unterschiedlichen Bällen). Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist am schnellsten?</li> <li>• Wer kann am meisten «Runden drehen», ohne dass der Ball zu Boden fällt?</li> </ul>
<b>Linienball oder Ringball</b>	Zwei Teams spielen gegeneinander. Das „Tor“ befindet sich hinter einer Linie oder in einem Ring am Boden. Der Ball muss im gegnerischen „Tor“ abgelegt werden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Ball in der Hand darf nicht gelaufen werden</li> <li>• Nur auf einen Ring, auf mehrere, grössere oder kleinere</li> <li>• Mit unterschiedlichen Passarten</li> </ul>
<b>Rollmops</b>	Zwei Mannschaften versuchen mit Werfen von Bällen einen grossen Ball über eine Linie rollen zu lassen. Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit mehreren Bällen.</li> <li>• Nur mit Rollen.</li> <li>• Nur mit dem Fuss spielen.</li> </ul>
<b>Werfen und Fangen</b>	Zu zweit oder in der Gruppe. Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• An Ort, aus dem Gehen, aus dem Laufen</li> <li>• Mit unterschiedlichen Bällen</li> <li>• Im Laufen</li> <li>• Über eine grosse Distanz oder eine kleine Distanz</li> <li>• Langsam oder schnell, flach oder hoch</li> <li>• Mit einem Ball, mit zwei Bällen</li> <li>• Auf einem Gegenstand stehen ohne hinunter zu fallen</li> </ul>
<b>Tupfball</b>	Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Ein Team muss den Ball so hin und her passen, dass die Gegenspieler immer wieder mit dem Ball abgetupft werden können. Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit verschiedenartigen Bällen</li> <li>• Mit zwei Bällen</li> </ul>
<b>Stafetten</b>	Zwei, drei oder mehr Spieler pro Team. Der Ball muss immer auf dem Schläger getragen werden. Bei Ballverlust muss der Lauf wiederholt werden. Der Ball soll dem Mitspieler übergeben oder zugespielt werden. Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Ball prellen</li> <li>• Mit der besseren oder schwächeren Hand balancieren</li> <li>• Nur den Schläger balancieren</li> <li>• Hindernisse einbauen: Slalom, Hürden, Balancieren auf Linie</li> <li>• Nur auf einem Bein</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorwärts, rückwärts oder seitwärts gehen</li> <li>• Tic, Tac, Toe</li> <li>• Jass- oder Unokarten (Ein Team muss bspw. alle roten oder schwarzen Karten sammeln. Wenn es eine richtige Karte umdreht, 1 Punkt und zurück zum Team bringen. Wenn nicht, die Karte wieder umdrehen.)</li> <li>• Memory Stafette (Du darfst 2 Memorykarten umdrehen, wenn es das richtige Paar ist, gibt es ein Punkt für dein Team, wenn nicht, wieder umdrehen)</li> <li>• Menschenschlange (Die Gruppe muss sich liegend in eine Reihe legen und sich an den Schuhen berühren. Anschl. kann der Hinterste aufstehen, nach vorne Rennen und sich wieder hinlegen etc. Welches Team ist zuerst hinten an der Blache und wieder zurück am Netz?)</li> </ul>
<b>Tennishockey</b>	Zwei Mannschaften spielen mit Ball und Schläger gegeneinander Hockey. Den Tennisschläger nur mit beiden Händen halten. Den Schläger nicht über Kniehöhe schwingen (Verletzungen).
<b>Schnappball</b>	Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Alle Spieler eines Teams passen einen Ball möglichst oft hin und her. Das gegnerische Team versucht den Ball zu berühren. Wenn der Ball den Boden berührt, wird gewechselt. Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkt oder mit Bodenpass</li> <li>• Es darf nur mit der linken oder rechten Hand gespielt werden</li> <li>• Jedes Team hat eine gewisse Zeit zur Verfügung</li> <li>• Wie viele gültige Pässe hintereinander schafft ein Team?</li> </ul>
<b>Frisbee</b>	Zwei Teams spielen gegeneinander, über eine Linie oder das Netz. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linien-Frisbee</li> <li>• Schnappball-Frisbee</li> <li>• Zielwerfen, Weitwerfen</li> <li>• Frisbeegolf</li> </ul>
<b>Fussball</b>	Zwei Teams spielen gegeneinander. <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem kleinen Feld</li> <li>• Mit grösseren oder kleineren Toren</li> <li>• Das Team, bei welchem alle Spieler ein Tor erzielt haben, gewinnt das Spiel</li> </ul>
<b>Fussballtennis</b>	1 gegen 1 oder 2 gegen 2 über das Netz
<b>Unihockey</b>	Zwei Teams spielen gegeneinander. <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem kleinen Feld</li> <li>• Mit grösseren oder kleineren Toren, nur auf ein Tor.</li> <li>• Das Team, bei welchem alle Spieler ein Tor erzielt haben, gewinnt das Spiel.</li> </ul>
<b>Tischtennis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel oder Doppel, mehrere Sätze auf 11 oder 21 Punkte</li> </ul>
<b>Badminton</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel oder Doppel, mehrere Sätze auf 11 oder 21 Punkte</li> </ul>
<b>Parcours</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 verschiedene Posten anbieten bei welchen die Kids Punkte sammeln können. Mögliche Posten: Geschwindigkeit, Treffsicherheit, Gleichgewicht, jonglieren. (Postenblätter und Postenbeispiele im Anhang)</li> </ul>

#### 4.2 Teamaktivitäten

Der Club/Center ist dafür verantwortlich, Teamaktivitäten zu planen und durchzuführen, welche mit dem vorhandenen Material / der vorhandenen Infrastruktur im Club/Center möglich sind. Hier nun einige Ideen für die Organisatoren



## Vorgeschlagene Team Aktivitäten

- Quiz (fertige Quiz Versionen im Anhang)
- Playstation 4 FIFA, Basketball, Tennis, Madden
- Billiard
- Darts
- Wo ist Walter?
- Ciao Sepp
- Buurekrieg
- Land, Stadt, Fluss, «Sportstar» (fertiges Spielblatt im Anhang)
- Tischfussballmatch (Töggelikasten)
- Looping Louie
- Uno

## 5. Weitere Informationen

Auf den folgend aufgeführten Webseiten finden Sie weitere hilfreiche Informationen zur Durchführung von Team Cup Turnieren.

- [www.swisstennis.ch/teamcup](http://www.swisstennis.ch/teamcup)
- [www.kidstennis.ch](http://www.kidstennis.ch)

-

## 6. Kontakt

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Swiss Tennis  
Roger-Federer-Allee 1  
2501 Biel

Selina Rudin  
Organisation Team Cup Turniere  
+41 32 344 07 70  
[selina.rudin@swisstennis.ch](mailto:selina.rudin@swisstennis.ch)

Virginie Jégo  
Kids Tennis Verantwortliche  
+41 32 344 07 33  
[virginie.jego@swisstennis.ch](mailto:virginie.jego@swisstennis.ch)

## 7. Anhang

### 7.1 Anhang I Teamcup Schlussauswertung

### 7.2 Anhang II Sport / Land / Fluss

**7.1. Anhang I Bewertungsblatt für die Schlussrangliste des Team Cups**

**Team Cup Schlussauswertung (Empfehlung)**

Einzel                    4 Punkte pro Sieg  
 Doppelsieg            4 Punkte  
 Polysportiver Teil    4 Punkte pro Kind  
 Teamaufgabe         4 Punkte pro Kind

Spieler	Einzel	Doppel	Polysportiv	Teamaufgabe	Totalpunkte
<b>Total Team 1</b>					
<b>Total Team 2</b>					
<b>Total Team 3</b>					
<b>Total Team 4</b>					
<b>Total Team 5</b>					
<b>Total Team 6</b>					
<b>Total Team 7</b>					
<b>Total Team 8</b>					

7.2 Anhang II

Sport / Land / Fluss

Stadt	Land	Fluss (Gewässer)	Tier	Star	Sportart	Beruf	Eigene Kategorie	Punkte

Sportstar in der Kategorie Star gibt einen Bonuspunkt. ATP / WTA Stars geben 2 Zusatzpunkte